

Amberbaum (Liquidambar sp.)

Amberbäume (Altingiaceae)



Blatt: ahornähnlich, drei-, fünf- oder siebenlappig, wechselständig an den Zweigen angeordnet

Blattrand: gesägt



Rinde: grau-braun, leicht schuppig und rissig



Blüte: Mai, einhäusig, getrenntgeschlechtlich



Frucht: kugelig mit Kapsel Früchten

Wuchshöhe: 20 bis 40 Metern

Standort: Amberbäume wachsen auf mäßig feuchten, lockeren und tiefgründigen Lehmböden.



Amberbäume vertragen Hitze und Trockenheit sehr gut und können daher im immer wärmer werdenden Stadtklima sehr gut gedeihen. Der Name „Liquidambar“ bedeutet flüssiger Bernstein (= fossiles Baumharz). So wird aus einigen Amberbaumarten ein als Styrax benanntes Harz gewonnen, das zum Räuchern verwendet wird. Auch die Stämme, Blätter und Früchte werden medizinisch genutzt. Die Blätter riechen beim Zerreiben nach Amber. Die Blüten werden von Insekten bestäubt.